



Titelbild: Im Titelbild sind 3 optische Phänomene untergebracht: Bistabilität, Simultankontrast und Munker-White-Effekt (Bild: Lingelbach).

In Kürze: Trotz erheblicher Fortschritte in der medikamentösen Glaukombehandlung ist weiterhin eine chirurgische Therapie bei Progression und nicht ausreichender konservativer Therapie in vielen Fällen erforderlich. Die Übersicht gibt einen Überblick über den Wandel der Konzepte chirurgischer Glaukomtherapie, die Indikationsstellung, die Anforderungen an die chirurgische Technik der Trabekulektomie mit Antimetaboliten sowie der Nachbehandlung. Weiterhin werden alternative chirurgische Techniken beim primären Offenwinkelglaukom diskutiert.

- 39 ► **Antiangiogene Therapie am Auge – bewährte und neue Therapieansätze**
Anti-Angiogenic Therapy in Ocular Disease – Current and Future Strategies
H. Agostini, N. Feltgen, L. Hansen

In Kürze: Neue Möglichkeiten das Verhalten von Gefäßzellen zu beeinflussen verändern die Augenheilkunde. Nicht nur Patienten mit Netzhauterkrankungen können von dieser Entwicklung profitieren. Die Arbeit gibt einen kurzen Überblick über aktuelle und zukünftige Behandlungsstrategien.

- 44 **Diagnostik bei Endophthalmitis**
Diagnostics for Endophthalmitis
T. Neß, A. Serr

In Kürze: Die klassischen Kulturverfahren haben weiterhin den höchsten Stellenwert in der Diagnostik bei Endophthalmitis. Sie liefern bei adäquater Logistik in kurzer Zeit einen Keimnachweis mit Antibioogramm. Hilfreich sind zusätzlich die PCR und die Zytologie. Der kulturelle Erregernachweis mit Antibioogramm erlaubt auch bei multiresistenten Erregern eine gezielte und kosteneffektive Therapie der Endophthalmitis.

Klinische Studien | Clinical Studies

- 50 **Die Prognose der Rekeratoplastik: Indikationsbezogene Analysen in einer großen monozentrischen Kohorte**
Prognosis in Repeat Keratoplasty: Per Indication Analysis in a Large Monocentric Cohort
D. Böhlinger, T. Reinhard

In Kürze: In einer indikationsbezogenen Analyse an 2073 Ersteingriffen und 236 ersten Rekeratoplastiken bei Keratokonus, Fuchs Endotheldystrophie, Bullöser Endotheldegeneration oder Herpetischen Hornhautnarben bestätigt sich die ophthalmologische Grunderkrankung als wichtigster Prognosefaktor für das Transplantatüberleben.

- 57 **Langzeitergebnisse mit FK506-Augentropfen nach Hornhaut-Transplantation**
Long-Term Results of FK506 Eye Drops Following Corneal Transplantation
A. Reis, S. Mayweg, F. Birnbaum, T. Reinhard

In Kürze: Trotz des Einsatzes von systemischen und lokalen Steroiden ist die immunologische Abstoßungsreaktion der wichtigste Grund für ein Transplantatversagen nach Hornhauttransplantation. In einer prospektiv randomisierten Studie wurden Patienten vor Normalrisikokeratoplastik in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: Prednisolonacetat, Gruppe 2: FK506 Augentropfen. In dieser weltweit ersten klinischen Studie zeigten sich mit FK506 Augentropfen weniger Immunreaktionen nach Hornhauttransplantation.

- 62 ► **Basiliximab als Monotherapie nach perforierender Risikokeratoplastik – eine prospektive randomisierte Pilotstudie**
Basiliximab Following Penetrating Risk-Keratoplasty – A Prospective Randomized Pilot Study
F. Birnbaum, T. Jehle, J. Schwartzkopff, Y. Sokolovska, D. Böhlinger, A. Reis, T. Reinhard